



J.B. METZLER

Marx-Handbuch

Leben – Werk – Wirkung

Michael Quante /
David P. Schweikard (Hg.)

Unter Mitarbeit von
Matthias Hoesch

J.B. Metzler Verlag

Die Herausgeber

Michael Quante ist Professor für Praktische Philosophie an der Universität Münster.
Dr. David P. Schweikard ist Akademischer Rat auf Zeit am Philosophischen Seminar
der Universität Münster.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-476-02332-2 ISBN 978-3-476-05267-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-05267-4

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2016 J.B. Metzler Verlag GmbH, Stuttgart
www.metzlerverlag.de
info@metzlerverlag.de

Einbandgestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
(Foto: picture alliance / United Archives/WHA)
Satz: primustype Hurler GmbH, Notzingen

Vorwort

Die Zeit für ein Handbuch zu Leben, Werk und Wirkung von Karl Marx ist heute, kurz vor seinem 200. Geburtstag, günstig. Zum einen sprechen die vielfältigen Krisen, die im Zuge der Globalisierung und nach dem Wegfall des Ost-West-Konflikts, der die zweite Hälfte des 20. Jh.s bestimmt hat, unsere gegenwärtige gesellschaftliche und politische Lage in Deutschland, in Europa, und weltweit charakterisieren, für eine ungebrochene Aktualität des Denkens von Karl Marx. Zum anderen erlaubt gerade der Wegfall der Konfrontation der westlichen Welt mit dem real existierenden Sozialismus zum ersten Mal eine unbefangene Annäherung an dieses Werk, dessen Rezeptionsgeschichte sich vor allem auch dadurch auszeichnet, dass es stets in den Dienst politischer Zielsetzungen gestellt und als Grundlage ideologischer Weltanschauungen herangezogen wurde.

Die Wirkung des Marxschen Werkes ist aber nicht nur dadurch bestimmt, von Anfang an und immer im Kontext gesellschaftlicher und politischer Auseinandersetzungen rezipiert und angeeignet worden zu sein. Sondern sie zeichnet sich auch dadurch aus, dass sie sich auf viele wissenschaftliche Disziplinen erstreckt. Ein Grund hierfür ist, dass Marx selbst sein Projekt einer umfassenden Kritik der kapitalistischen Gesellschaftsformationen als ein genuin interdisziplinäres begriffen und auch betrieben hat. Ein zweiter Grund liegt sicherlich darin, dass die Fragen sowie die Ziele seiner Theorie sich nur in interdisziplinärer Kooperation behandeln und gegebenenfalls erreichen lassen.

Mit diesem Handbuch, das wir hiermit den interessierten Leserinnen und Lesern und der Marxforschung zur kritischen Prüfung vorlegen, ist nicht der Anspruch verbunden, sein umfassendes Werk entlang einer einheitlichen Interpretationslinie zu präsentieren. Angesichts der vielen Perspektiven und der bis heute nicht endgültig ausgeräumten Differenzen hinsichtlich grundlegender Aspekte der Marxschen Theorie erschien es uns unumgänglich, diese Pluralität auch in unserem Handbuch abzubilden. Darüber hinaus war es unser Ziel, Beiträgerinnen und Beiträger aus unterschiedlichen Forschungstraditionen, aber auch aus unterschiedlichen Forschergenerationen in diesem Handbuch zu versammeln. Der Dialog, der in unserem Handbuch auf

diese Weise eröffnet wird, ist als erster Schritt gedacht und gerade nicht als das letzte Wort der Marx-Deutung gemeint.

Obwohl es trivial ist festzuhalten, dass es weder einen idealen noch einen einzig richtigen Aufbau für ein solches Handbuch gibt, möchten wir doch zwei wichtige Prämissen, die unserer Konzeption zu Grunde liegen, explizit nennen: Erstens wird das Werk von Karl Marx in diesem Handbuch als primär philosophisches Programm aufgefasst, das zwar sowohl interdisziplinär informiert als auch inter- und transdisziplinär ausgerichtet ist, dessen Theoriestruktur aber nur angemessen in den Blick kommen kann, wenn man das Marxsche Denken vor dem Hintergrund der allgemeinen sowie speziell der idealistischen deutschen Philosophie begreift. Aufgrund dieser Annahme war es auch konsequent, ein Handbuch zu Karl Marx und nicht zum Werk von Marx und Engels vorzulegen, da bei aller unbestreitbaren Nähe dieser beiden Autoren gerade mit Blick auf die philosophische Dimension bedeutende Unterschiede festzustellen sind. Dies ist nicht in dem Sinn misszuverstehen, Friedrich Engels sei allein für mögliche Defizite oder Inkonsistenzen im Werk von Marx oder auch in der Rezeptionsgeschichte verantwortlich. Aber unserer Überzeugung nach lässt sich die theoretische Ausgangslage nur dann angemessen bestimmen, wenn man die Werke dieser beiden Autoren jeweils für sich in den Blick nimmt.

Beide Prämissen sind, dessen sind wir uns als Herausgeber durchaus bewusst, in der Forschung umstritten und stimmen auch nur teilweise mit Marx' Selbstverständnis überein. Auch aus diesem Grunde haben wir uns bemüht, mit diesem Handbuch die Pluralität der Perspektiven sowie die Punkte, an denen es vernünftige Dissense hinsichtlich der Interpretation der Schriften von Karl Marx geben kann, sichtbar werden zu lassen.

In Anlehnung an eine berühmte Formulierung könnte man sagen: „Das editorische Sein bestimmt das interpretatorische Bewusstsein!“ Aus diesem Grunde wird in den Beiträgen unseres Handbuchs die derzeit entstehende historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels (MEGA²) zu Grunde gelegt. Dies entspricht nicht nur den wissenschaftlichen Standards, sondern

ermöglicht an vielen Stellen allererst einen angemessenen Umgang mit dem Denken von Karl Marx. An dieser Stelle möchten wir uns bei Gerald Hubmann bedanken, der uns hinsichtlich der Gesamtausgabe und in einigen editionsphilologischen Fragen kompetent, umfassend und stets zügig beraten hat. Um die Verbreitung und Verwendbarkeit dieses Handbuchs über die Kreise von Spezialisten hinaus möglich zu machen oder zumindest zu erleichtern, haben wir dort, wo es möglich war, auch auf die weit verbreitete und leicht zugängliche Ausgabe der Werke von Marx und Engels (MEW) verwiesen.

Ein solches Projekt benötigt nicht nur Zeit, sondern bedarf auch des Engagements der Beiträgerinnen und Beiträger sowie vielfältiger Unterstützung bei der endgültigen Erstellung des Buches. Deshalb danken wir an dieser Stelle unseren Autorinnen und Autoren sowie Matthias Hoesch, Carolyn Iselt und Lisa Schmidt für ihre unermüdliche redaktionelle Mitarbeit.

Unser besonderer Dank geht an Frau Hechtfischer vom Metzler Verlag, die unser Projekt von Beginn an unterstützt, über viele Jahre geduldig begleitet und zum Schluss mit der verlegerisch notwendigen Ungeduld auf seinen Abschluss hingewirkt hat.

Zur Zitationsweise: Soweit möglich, werden Marx- (und Engels-) Zitate in diesem Handbuch anhand der *Karl Marx, Friedrich Engels: Gesamtausgabe* (MEGA²) und nach der Ausgabe der *Karl Marx, Friedrich Engels: Werke* (MEW) belegt. Dies erfolgt nach dem Schema ›MEGA² Abteilung, Band, Seitenzahl(en) / MEW Band, Seitenzahl(en)‹. Der Beleg zu Marx' berühmter elfter Feuerbachthese – »Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert, es kömmt drauf an, sie zu *verändern*.« (IV, 3, 21 / 3, 7) – verweist dementsprechend in der MEGA² auf den dritten Band der vierten Abteilung, Seite 21, und in der MEW auf den dritten Band, Seite 7. In Verweisen auf *Die deutsche Ideologie* ist in diesem Schema die MEGA²-Angabe, soweit möglich, durch die Angabe der Stelle im *Marx-Engels-Jahrbuch* (MEJ 2003) ersetzt, an zweiter Stelle wird auch dort der MEW-Beleg aufgeführt.

Münster, im September 2015

Michael Quante
und David P. Schweikard

Inhalt

| | | | |
|---|----|---|-----|
| I Karl Marx – Leben | 1 | 3.2 <i>Zur Kritik der politischen Ökonomie. Urtext</i> (1858) | 84 |
| II Werke | 21 | 3.3 <i>Zur Kritik der politischen Ökonomie. Erstes Heft</i> (1859) | 86 |
| 1 Einleitung | 21 | 3.4 <i>Das Manuskript 1861–1863 und die Theorien über den Mehrwert</i> | 91 |
| 2 Exkurs: Friedrich Engels | 24 | 4 <i>Ökonomiekritische Schriften 1863–1881: Manuskripte zum Kapital</i> | 95 |
| A Philosophische Schriften | | 4.1 <i>Kapital</i> -Manuskripte und Editionen | 95 |
| 1 Dissertation und Vorarbeiten | 32 | 4.2 <i>Das Kapital</i> | 97 |
| 2 <i>Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie</i> .. | 34 | 4.3 Kleinere Texte zur Ökonomiekritik | 115 |
| 3 Beiträge aus den <i>Deutsch-Französischen Jahrbüchern</i> | 36 | C Politische Schriften | |
| 3.1 <i>Zur Judenfrage</i> | 36 | 1 Einleitung | 119 |
| 3.2 <i>Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie, Einleitung</i> | 38 | 2 Artikel aus der <i>Rheinischen Zeitung</i> | 120 |
| 4 Frühschriften | 40 | 3 <i>Manifest der Kommunistischen Partei</i> (1848) | 124 |
| 4.1 <i>Ökonomisch-Philosophische Manuskripte</i> .. | 40 | 4 <i>Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte</i> (1852) | 128 |
| 4.2 Mill-Exzerpt | 44 | 5 <i>Der Bürgerkrieg in Frankreich</i> (1871) | 132 |
| 5 <i>Die Heilige Familie</i> | 50 | 6 Texte aus der politisch-organisatorischen Arbeit | 136 |
| 6 <i>Die deutsche Ideologie / Feuerbachthesen</i> .. | 51 | 7 »Kritik des Gothaer Programms« (1875) .. | 138 |
| 6.1 Thesen über Feuerbach | 51 | 8 Journalistische Arbeiten | 141 |
| 6.2 <i>Die deutsche Ideologie</i> | 53 | III Grundbegriffe und Konzeptionen | 145 |
| 7 <i>Das Elend der Philosophie</i> | 61 | A Philosophische Grundbegriffe | |
| 8 <i>Grundrisse der Kritik der Politischen Ökonomie</i> | 64 | 1 Einleitung | 145 |
| B Das Programm der Kritik der politischen Ökonomie | | 2 Erkenntnistheorie | 147 |
| 1 Begriffsklärung und werksgegeschichtlicher Überblick | 71 | 2.1 Psychologie | 147 |
| 2 Vorbereitungsphase: 1850–1857 | 74 | 2.2 Abstrakt vs. konkret | 149 |
| 2.1 Londoner Hefte (1850–1853) und erste Ausarbeitungen | 74 | 2.3 Natur (1) | 150 |
| 2.2 »Einleitung« (1857) | 75 | 2.4 Historischer Materialismus (1) | 151 |
| 3 Ökonomiekritische Texte 1857–1863: Kritik der politischen Ökonomie im Rahmen des 6-Bücher-Plans | 77 | 3 Ontologie | 152 |
| 3.1 <i>Grundrisse der Kritik der Politischen Ökonomie</i> (1857/58) | 77 | 3.1 Wirklichkeit | 152 |
| | | 3.2 Totalität | 156 |
| | | 3.3 Dialektik: Widerspruch und Bewegung .. | 156 |

| | | | | |
|--|---|-----|--|-----|
| 3.4 | Gattungsleben | 159 | IV Rezeption | 295 |
| 3.5 | Natur (2) | 160 | A Grundfragen der Marx-Interpretation | |
| 3.6 | Historischer Materialismus (2) | 160 | 1 Marx als Gerechtigkeitstheoretiker. | 295 |
| 4 | Ethik | 162 | 2 Marx als Entfremdungstheoretiker. | 297 |
| 4.1 | Mensch | 162 | 3 Marx als Kritiker der politischen | |
| 4.2 | Arbeit und Eigentum | 164 | Ökonomie | 299 |
| 4.3 | Entfremdung | 167 | B Philosophische Strömungen | |
| 4.4 | Natur (3) | 168 | 1 Dialektischer Materialismus | 306 |
| 4.5 | Historischer Materialismus (3) | 169 | 2 Austromarxismus | 311 |
| 5 | Philosophie | 170 | 3 Existenzialistischer Marxismus. | 313 |
| 5.1 | Religion. | 170 | 4 Antonio Gramsci. | 320 |
| 5.2 | Ideologie. | 171 | 5 Rosa Luxemburg | 323 |
| 5.3 | Wissenschaft/ Philosophie. | 171 | 6 Ernst Bloch. | 326 |
| B Grundbegriffe der Kritik der politischen Ökonomie | | | 7 Kritische Theorie. | 330 |
| 1 | Ware, Wert und Geld | 173 | 8 Georg Lukács und die Budapester Schule . | 337 |
| 2 | Mehrwert und Arbeitskraft | 174 | 9 Neue Marxlektüre | 343 |
| 3 | Konstantes und variables Kapital – absoluter und relativer Mehrwert | 175 | 10 Analytischer Marxismus | 349 |
| 4 | Profit und Zins. | 176 | 11 New Dialectics | 352 |
| 5 | Fetischismus. | 178 | 12 Louis Althusser | 355 |
| 6 | Krise | 181 | 13 Leo Trotzki | 360 |
| 7 | Das »Gesetz vom tendenziellen Fall der Profitrate« | 185 | 14 Kritischer Rationalismus | 362 |
| 8 | Das Transformationsproblem | 191 | C Ausstrahlung in andere Disziplinen | |
| C Philosophische Konzeptionen der Marxschen Theorie | | | 1 Ökonomie | 367 |
| 1 | Historischer Materialismus | 194 | 2 Soziologie | 373 |
| 2 | Geschichtsphilosophie | 208 | 3 Politikwissenschaften | 380 |
| 3 | Natur/Naturalismus/Humanismus. | 219 | 4 Geschichtswissenschaft | 383 |
| 4 | (Arbeits)werttheorie. | 232 | 5 Anthropologie/Ethnologie | 389 |
| 5 | Ideologiekritik. | 238 | 6 Pädagogik. | 392 |
| 6 | Revolution | 253 | 7 Psychologie | 396 |
| 7 | Dialektik. | 266 | 8 Theologie/ Religionswissenschaft. | 399 |
| 8 | Wissenschaftlicher Sozialismus. | 280 | 9 Rechtswissenschaften | 403 |
| | | | 10 Kulturwissenschaften | 406 |
| | | | 11 Literaturwissenschaft | 408 |

| | | | | |
|--------------------------------|--------------------------|-----|-------------------------------|-----|
| 12 | Naturwissenschaften..... | 412 | V Anhang..... | 435 |
| 13 | Mathematik..... | 417 | 1 Werkausgaben..... | 435 |
| 14 | Logik..... | 420 | 2 Auswahlbibliographie..... | 436 |
| D Realisierungsversuche | | | 3 Autorinnen und Autoren..... | 438 |
| 1 | Lenin..... | 424 | 4 Personenregister..... | 439 |
| 2 | Mao..... | 430 | | |